

N i e d e r s c h r i f t

über die 17. Sitzung

des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Eisenberg
am Dienstag, den 26.10.2021

in den Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am xx.xx.xxxx. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom xx.xx.xxxx des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	XX
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	XX
Anwesend waren:	XX
Nicht anwesend waren:	XX

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

SPD-Fraktion

Frau Sandra Giel

Herr Stefan Müller

Herr Wolfgang Schwalb

Herr Renaldo Trum

CDU-Fraktion

Herr Matthias Fischer

Herr Georg Grünewald

FWG-Fraktion

Frau Carola Harnau

Herr Dieter Keidel

Herr Erwin Knoth

Herr Jonny Scheifling

Parteilose Fraktion

Herr Dr. Karsten Schilling

von der Verwaltung

Herr Steffen Aufschneider

Herr Lothar Görg

Herr Reinhard Wohnsiedler

Schriftführer

Herr Pierre-Marcel Radetz

Abwesend:

SPD-Fraktion

Herr Helmut Linke

von der Verwaltung

Frau Heike Sattler

Schriftführer

Herr Christopher Krill

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Radwege Eisenberg - Umsetzung des Radverkehrskonzeptes der VG Eisenberg
Vorlage: 0997/FB 5/2021
2. Fassadenänderung einer Garage in der Bürgermeister-Becker-Straße
Vorlage: 0993/FB 2/2021
3. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Nutzungsänderung der Pflegehalle einer KFZ-Werkstatt in eine Prüfstation des TÜV
Vorlage: 0998/FB 2/2021
2. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Peter Funck, eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Eisenberg und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ausschussmitglieder.
- b) Dass der Bau- und Umweltausschuss beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.

1. Radwege Eisenberg - Umsetzung des Radverkehrskonzeptes der VG Eisenberg

Die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes der VG Eisenberg muss nun in den drei Kommunen beraten werden. Es ist zu entscheiden, welche Maßnahmen angegangen werden sollen und in welcher Reihenfolge.

Manche Maßnahmen werden recht schnell und ohne großen finanziellen Aufwand umzusetzen sein, andere wiederum bedürfen einer Planung und würden hohe Kosten mit sich bringen, die wohl nur mit einer entsprechenden Förderung umzusetzen sein werden.

Über die Durchführung folgender Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept sollte beraten und grundsätzlich darüber entschieden werden:

-Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer in folgenden Straßen:

- Schulstraße (Minikreisel bis Pestalozzistraße)
- Ripperter Straße (Ebertsheimer Straße bis Jakob-Schiffer-Straße)
- Jakob-Schiffer-Straße (Ripperter Straße bis Rot-Kreuz-Straße)
- Theaterstraße (Kerzenheimer Straße bis Fr.-Ebert-Straße)
- Karl-Marx-Straße (Fr.-Ebert-Straße bis Friedenstraße)

-Ausweisung eines Radweges bzw. Schutzstreifens auf der Nordseite der Konrad-Adenauer-Straße

-Bau eines Radweges bzw. Schutzstreifens neben/auf der Fr.-Ebert-Straße (von Steinborn bis IGS)

-Barbarossaradweg: versch. Maßnahmen im Abschnitt vom schwarzen Pfad bis zur K 74

-ausgewiesene Radstrecke auf Wirtschaftswegen nach Ebertsheim (ab der K 73) unterhalten/neu asphaltieren

Näheres zu den einzelnen Maßnahmen ist aus dem Maßnahmenkataster ersichtlich und wird in der Sitzung erläutert.

In diesem Jahr könnten noch zur Verfügung stehende Gelder aus der Straßenunterhaltung für kleinere Maßnahmen verwendet werden. Für das Jahr 2022 könnte ein Budget in Höhe von 100.000 Euro in den (Nachtrags)Haushalt eingestellt werden (Genehmigung der Kreisverwaltung vorausgesetzt).

Über Fördermöglichkeiten für Radwegemaßnahmen wird in der Sitzung informiert.

Empfehlung:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Eisenberg (Pfalz) empfiehlt dem Stadtrat Einbahnstraßen für Radfahrer in der Schulstraße (Pestalozzistraße bis Minikreisel), Ripperter Straße (Ebertsheimer Straße bis Jakob-Schiffer-Straße), Jakob-Schiffer-Straße (Ripperter Straße bis Rot-Kreuz-Straße), Theaterstraße (Kerzenheimer Straße bis Friedrich-Ebert-Straße) und Karl-Marx-Straße (Friedrich-Ebert-Straße bis Friedenstraße) zu öffnen.

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Eisenberg (Pfalz) einigt sich darauf, die noch zu klärenden Punkte dieser Beschlussvorlage nochmals in den einzelnen Fraktionen zu beraten.

2. Fassadenänderung einer Garage in der Bürgermeister-Becker-Straße

Der Bauherr hat entgegen seines eingereichten Bauantrages im Jahr 2017 die Fassade seiner Garage geändert. Zum einen wurde statt eines Flachdaches ein Satteldach errichtet. Weiterhin wurde auf der straßenzugewandten Seite neben dem Garagentor eine Tür eingebaut. Auf der Westseite zum Nachbargrundstück wurden zwei Fenster eingebaut. Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes Wingertsberg Teil D. Die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans werden mit der Fassadenänderung der Garage eingehalten. Eine Nachbarzustimmung für den Fenstereinbau an der Grundstücksgrenze ist bisher noch nicht erfolgt. Sollte der betroffene Nachbar zustimmen, bestehen aus baurechtlicher Sicht keine Bedenken gegen die Fassadenänderung. Das gemeindliche Einvernehmen kann erteilt werden.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Eisenberg (Pfalz) beschließt einstimmig, dass die Fassade einer Garage in der Bürgermeister-Becker-Straße geändert werden darf, sofern der Nachbar des Grundstückes Nr. 2040/46 dem Fenstereinbau an der Grundstücksgrenze zustimmt.

3. Mitteilungen und Anfragen

Ausschussmitglied Schilling wollte wissen, was mit dem Betrag von 16.000 € sei, der aus den Renovierungsarbeiten bezüglich der Burgmauer offen ist. Stadtbürgermeister Funck antwortete, dass dieser Betrag dem Haushalt zur Unterhaltung der Burg zur Verfügung stehe.

Zudem wollte Ausschussmitglied Schilling wissen, wie der Sachstand bezüglich dem Erstellen eines Hochwasserschutzkonzeptes für die ortsansässigen Betriebe ist. Bauamtsleiter Görg entgegnete, dass die Verwaltung im Verfahren sei. Die Bürger und Betriebe sollen beteiligt werden und das Ergebnis dann über eine Informationsveranstaltung erfahren.

Ausschussmitglied Müller weist auf den Mauerschaden an der katholischen Kirche hin und bittet die Verwaltung um Prüfung.

Schriftführer:

Christopher Krill
Pierre-Marcel
Radetz

Vorsitzender:

Peter Funck